

# Cutey Honey Flash

Von LukaSouen

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Kapitel 1 Ein Mädchen verwandelt sich „Das Auftauchen der Panther Claw“</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Spezial Episode Eins: Sein Butler, verweist</b> .....	11
<b>Kapitel 3: Episode 2: Die Entscheidung, Honey fasst einen Entschluss</b> .....	15
<b>Kapitel 4: Spezial Episode Zwei: Sein Butler, erinnert sich</b> .....	23

## Kapitel 1: Kapitel 1 Ein Mädchen verwandelt sich „Das Auftauchen der Panther Claw“

*Cutey Honey!*

*Süß wie wilder Honig und beherzt ist die Heldin  
Gertenschlank, bezaubernd und schön sieht sie aus  
Sie hat die Kraft der Liebe  
Wenn sie es nur will, wächst sie über sich hinaus*

*Cutey Honey, Cutey Honey!  
Sie verändert unsre Welt  
sie verwandelt sich und handelt  
wie vom Blitz wird dann die Erde erhellt*

*So kämpft sie, so siegt sie, nie unterliegt sie  
und dann ruft sie: Honey Flash!  
Chor: Sie ist ehrlich, unentbehrlich*

*Cutey Honey, Cutey Honey!  
Cutey Honey verliert nie  
Sie ist ehrlich, einfach unentbehrlich,  
zauberhaft und voller Magie  
So kämpft sie, so siegt sie, nie unterliegt sie  
und dann ruft sie: Honey Flash!*

Ah...

Früh morgens um Sieben Uhr beim Campus....

Die Schüler der St. Chapel School versammeln wie gewöhnlich vor dem Tor der Schule. Unter ihnen auch Rufus, Akatsuki, Rima und Hanabusa. Auch die Beiden Dämonenjäger die gleichzeitig Vampirjäger waren, aber Lehrer an der Schule waren mit von der Partie.

Seda Valentine und Syreanne Vale arbeiten schon ziemlich lange in dem Beruf. Seda war Fünfunddreißig Jahre alt und Syreanne vierundzwanzig. Seda arbeitete vorher allein, bevor Syreanne seine Partnerin wurde.

Seda: „Was für ein Tag.“

Syreanne: „Nach einem erfolgreichen Ende eines Falles kann man den Tag genießen.“

Hanabusa: „Sag bloß ihr habt eure Arbeit schon fertig?“

Akatsuki: „Würden wir dann hier sein?“

Chester kam ihnen entgegen.

Hanabusa: „Huch, heute Schulfrei?“

Chester: „Nein, ich hab nur einige Sache abgegeben.“

Akatsuki: „Gehst du weg?“

Chester: „Ja, ich werde ab morgen Unterricht an dieser Schule geben.“

Alle: „WAS?!“

Hanabusa: „Das soll wohl ein Witz sein.“

Chester: „Kein Witz Hanabusa.“

Hanabusa: „Du kannst mich doch nicht auf der Schulbank alleine lassen!!!“

Seda: „Starke Leistung Boss. Was ist denn der Grund?“

Chester: „Nun...“

Chester erklärt seinen Freunden auf dem Schulhof warum er die Schule wechselt.

Chester: „Wie ihr sicher wisst verdanke ich einen alten Freund, das ich noch am Leben bin.“

Seda: „Ja, so wie du erzählt hast hat er dich zusammen mit ein kleines Baby aus dem Feuer gerettet.“

Chester: „Genau, das vor 16 Jahren.“

Hanabusa: „Und was hat das mit dein Sinneswandel zu tun?“

Chester: „Heute ist der Tag vor 16 Jahren wurde das Baby zur Welt gebracht.“

Hanabusa: „Also, ist heute der 16. Geburtstag der Person.“

Chester: „Ich hab damals versprochen gut auf das Baby aufzupassen.“

Syreanne: „Und jetzt gehst du zur ihr hin.“

Chester: „Ja, auch wenn es erst mal eine totale Umstellung ist. Aber was ich versprochen habe halte ich.“

Die Vier waren ruhig. Sie sahen in Chesters Augen wie wichtig diese Schülerin ist. Sie akzeptieren sein Vorhaben und versprachen bei Problemen zu helfen. Nachdem Gespräch machte er sich auf dem Weg zu seiner Neuen Schule.

Akatsuki: „Er kann mir nur Leid tun.“

Hanabusa: „Mir auch.“

Syreanne: „Wenn wir jetzt nach gehen wäre er sicherlich sauer auf uns.“

Hanabusa: „Syreanne musst du immer so gemein sein?“

Akatsuki und Syreanne waren ruhig bis Hanabusa seinen Cousin etwas fragte.

Hanabusa: „Sag mal Akatsuki, was macht die Akte: Takeshi Kisaragi?“

Akatsuki: „Ist noch am laufen. Der Fall ist echt kompliziert.“

Syreanne: „Wie liegen die Fakten?“

Akatsuki: „Ah nicht gut. Hätte besser sein können.“

Rima und Hanabusa waren still.

Hanabusa: „Lass uns zum Unterricht gehen.“

Rima: „Gute Idee.“

~~St. Chapel School~~

In der St. Chapel School. Es war ein sonniger Tag und alle Schüler und Schülerinnen

hielten sich draußen auf.

Während die Masse sich auf das Fechtduell konzentriert führt Miharu ein Neuen Lehrer und eine Neue Schülerin zum Direktor....

~~Zimmer des Direktors~~

Direktor: „Herzlich Willkommen an unserer Schule, ich hoffe das Sie sich hier wohl fühlen werden. Schließlich kommen nicht alle Tage ein Graf von Europa und eine junge Schülerin hier her zu uns.“

Sagte der kleine Direktor zu den Neuen Schüler mit den blonden kurzen Haaren. Der Graf war locker drauf und sagte dem Direktor.....

Graf: „Keine Sorge, ich freue mich hier zu sein.“

~~Schulhof~~

Das Duell kam zum Abschluss. Gewonnen hat ein Mädchen mit Blondes Haar....

Mädchen: „Bitte, Bitte benutze mein Handtuch.“

Sagte ein Mädchen zu der Gewinnerin.

Gewinnerin: „Lieb von Euch, Danke.“

Das Mädchen nahm die Maske ab und nahm das Handtuch um den Schweiß ab zu trocknen.

Während die Mädchen ihren Star „umzingeln“ kamen Drei andere Mädchen. Eine davon hatte pinkes Haar und hieß Natsu, sie ist die beste Freundin von den Star..

Natsu: „Sag mal Honey... hast du heute nicht irgendwas vor?“

Honey: „Stimmt ja, kümmere dich um meine Sachen.“

Natsu rief ihr zu und Honey schaute natürlich nach Natsu und stoß mit der Neuen Schülerin zusammen und beide fielen hin.

Honey: „OH Entschuldigung.“

Schülerin: „Schon gut, mir ist ja nichts passiert.“

Honey: „Du musst wohl Neu hier sein?“

Schülerin: „Ja, morgen ist mein Erster Tag hier.“

Während die Beiden Unterhalten fragte sich Natsu.....

Natsu: „Wenn das gut geht....“

Honey: „Dann herzlich Willkommen an unserer Schule. Ich heiße Honey.“

Honey gab ihn die Hand.

Schülerin: „Angenehm ich heiße Rose... Rose Versailles“

Rose gab Honey die Hand. Honey lächelt und sah in ihrer Linken Hand eine CD von der Musikgruppe „SILENT MYST“.

Honey: „Ähm... diese Gruppe.....“

Rose: „Was? Ach die... die sind momentan der Renner in Europa.“

Honey: „Verstehe. Wenn es dir nichts aus macht können wir uns morgen weiter unterhalten? Ich muss schnell weg.“

Rose: „Kein Problem. Bis morgen dann.“

~~Gelände~~

Schüler: „Bis Morgen!“

Eine kleine Gruppe von Schüler verlassen das Gebäude und gehen auf das Gelände.

Schüler mit weißen Haaren: „Wie kann man nur so blöd sein und Haufen Fehler machen?“

Schüler mit blonden Haaren: „Ach halt den Mund! Halt den Mund! Halt den Mund!“

Schüler mit weißen Haaren: „Du bist viel zu leicht zu durch schauen.“

Es herrschte Stille.

Schüler mit weißen Haaren: „Nun dann wollen wir mal weiter unsere Arbeit machen.“

Schüler mit blonden Haaren: „Arbeit?! Nach alldem Unterricht will ich nur noch Heim und den Tag beenden.“

Schülerin mit blonden Haaren: „Ach Hanabusa, manchmal bist du echt kindisch.“

Hanabusa: „Ach Rima, musst du mich an mein Verhalten erinnern?“

Rima: „ ... .... ja.“

Die Drei verlassen das Gelände und gehen Richtung Stadt.

Honey rennt zur Umkleidekabine. In Eile öffnet sie ihr Fach und völlig unerwartet fielen lauter Geburtstagsgeschenke heraus. Doch Honey nahm ihre Sachen heraus und zog sich um. Die Geschenke warf sie wieder in ihr Fach rein.

In Eile rannte Honey durch den Flur. Doch dann wurde sie von ihrer Lehrerin Miss Miharu, die gerade dem Neuen die Klassenzimmer zeigte erwischt.

Miharu: „Stopp, mein Fräulein!“

Honey blieb stehen.

Honey: „Oh Miss Miharu. Sie hier?“

Miharu: „Laut Schulordnung ist das rennen in den Gängen des Schulgebäudes untersagt. Schon vergessen, meine Liebe?“

Der Neue blieb ruhig.

Honey: („So ein Mist gerade jetzt muss Sie mir die Visiten lesen hab ich ein Pech.“)

Miharu: „Miss Kisaragi!“

Honey: „Ja, Miss Miharu?“

Miharu: „Sie werden jetzt mit mir ins Lehrerzimmer kommen. Dort ist unterhalten wir uns mal ausgiebig.“

Honey: „Ohhhh, nein, bitte nicht.“

Miharu: „Und bitte Kommentarlos. Ich habe noch was zu erledigen.“

Direktor Danbei konnte in aller letzte Minuten mit einer Ausrede es sei ein Nackter Junge im Gang Honey retten. Honey ergreift die Flucht vor ihrer Lehrerin und ging zum Hügel, wo sie sich mit ihren Vater verabredet hat.

~~Hügel~~

Während dessen wartet Honey auf ihren Vater. Honey erinnert sich zurück als sie noch ein kleines Mädchen von Sechs Jahre alt war. Damals traf sie sich mit ihren Vater genau an diesen Ort, wo sie jetzt ist. Ein lauter Knall holt Honey zurück in die Realität. Sie sah in die Richtung woher der Knall kam. Ein Auto ist gegen eine Straßenlampe gefahren. Aus dem Auto stieg Honeys Vater aus verletzt.

Honeys Vater: „HONEY!“

Honey: „Papa!“

Aus dem Gebüsch kamen auf einmal Monster mit Masken hervor die Honey und ihren Vater umzingelten. Auch Butterfly Claw die wie eine Biene aussieht kommt dazu.

Butterfly Claw: „Aber Doktor Kisargi, wo wollen Sie mit dem entzückenden und reizenden jungen Mädchen denn hin?“

Honey: „Warum Doktor?“

Stimme: „Es wird Zeit meine Pflicht zu erledigen.“

Butterfly Claw: „Was zum?“

Hinter den Männern von Butterfly Claw standen Akatsuki und Hanabusa.

Butterfly Claw: „Wer seit Ihr denn?“

Hanabusa: „Wer wir sind? Das fragst du noch? Wir sind eine Gruppe von Wundertalenten.“

Akatsuki: „Ich glaube, Sie weiß wirklich nicht wer wir sind.“

Hanabusa „Na dann vorsichtig, es wird gefährlich.“ zwinker

Butterfly Claw: „Was?“

Wenige Meter rast ein Auto auf die Monster zu.

Mann: „Schnell steigen Sie ein!“

Honey und ihr Vater steigen in das Auto was schnell wieder weg fuhr. Butterfly Claw verschwindet mit dem Laster und fliegt Richtung dem Auto hinter her.

Hanabusa: „Und was jetzt?“

Akatsuki antwortete nicht. Während dessen überlegt er was Butterfly Claw vor hat. Butterfly Claw hat das Auto eingeholt, wo Honeys Vater und Honey saßen. Der Mann am Steuer stellt sich als Privatdetektiv Seiji Hayami vor. Er erklärt die beiden das dies die Verbrecherorganisation Panther Claw ist. Butterfly Claw hat es geschafft auf dem Dach des Auto zu gelangen. Sie bohrt ein Loch in das Dach und greift an Dr. Kisaragis Hals und zieht ihn aus dem Auto. Doch Honey versucht ihren Vater zu retten doch es gelingt ihr nicht. Das Auto von Seiji wird durch ein LKW gerammt und kommt von der Fahrbahn ab und stürzt ins Meer. Butterfly Claw macht sich mit Honeys Vater davon.

Es war bereits Abenddämmerung. Honey macht sich auf dem Weg nach Hause in der Hoffnung das ihr Vater auf sie wartet. Doch alles was sie sah war ein niedergebranntes Haus.

Honey macht sich auf dem Weg nach Hause. Das Haus, wo sie mit ihren Vater lebte war von Bäumen umgeben und war auf einen Hügel. Honey hoffte dort ihren Vater zu sehen und sie hoffte auch das die Ereignisse was passiert war... das Treffen mit der Panther Claw... die Entführung ihres Vaters, all dies sollte doch nur ein dummer schrecklicher Traum sein. Doch als sie ihr Haus sah war es doch kein Traum.

Ihr Zuhause nur noch eine Ruine. Nichts war mehr übrig. Alles war in Schutt und Asche. Nur ein Bild von Honey und ihren Vater war unversehrt. Honey nahm das Bild und fing an zu weinen.

Plötzlich kam ein seltsamer Mann und Honey bemerkte ihn.

Honey: „Wer sind Sie?“

Mann: „Du bist Honey Kisaragi, nicht wahr?“

Honey sagte nichts. Der Mann holte eine kleine Schachtel aus seiner Jackentasche raus und zeigte Honey den Inhalt.

Honey: „Was ist das?“

In der Schachtel war ein rotes Halsband und ein Ring.

Mann: „Das schickt dir dein Vater.“

Honey: „Kannst du mir auch sagen, was aus meinen Vater geworden ist?“

Mann: „Dein Vater geht es gut. Doch wenn die gemeine Panther Claw etwas haben will, dann holen sie es sich.“

Der unbekannte Mann mit dem langen silbernen Haaren steckte Honey den Ring am Finger. Honey selber legt sich das Halsband um.

Der Mann erklärt ihr das nur sie ihren Vater retten mit der Kraft ihrer Liebe. Als Honey sich zurück erinnert beginnt etwas in ihren Körper sich zu bewegen.

Als sie schließlich Honey Flash rufte verwandelt sie sich in eine Motorradfahrer. Der Mann erklärt Honey, das sie sich verwandeln kann in die unterschiedlichsten Person mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten. So machte sich Honey auf um ihren Vater zu

retten.

Inzwischen ist es Abend geworden.

~~Hafen~~

Die Panther Claw hat Doktor Kisaragi zum Hafen gebracht, wo dort ein Luftschiff der Panther Claw stand. Seiji Hayami, der Privatdetektiv hatte sich heimlich eingeschlichen wurde aber von Butterfly Claws Männern gefasst. Doch dann tauchte ein junges Mädchen auf. Sie trug die Kleidung einer Krankenschwester.

Krankenschwester: „Es wird Zeit meine Runde zu machen.“

Butterfly Claw: „Schlafen die Wachen oder was?“

Krankenschwester: „Ja, die Armen waren so Müde da habe ich sie mal schlafen gelegt.“

Butterfly Claw war sauer. Das Mädchen rennt vor den Männern weg. Als nächstes verwandelt sie sich in eine Reporterin, dann wieder eine Wunderschöne Braut. Butterfly Claw konnte nicht fassen das ihre Männer so versagen. Ihr Geduldsfaden ist gerissen schnell beschloss Butterfly Claw die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Als sie das Mädchen sah war sie eine Stewardess.

Butterfly Claw: „Sag mal wer bist du eigentlich?“

Stewardess: „Sie wollen wissen wer ich bin, dann stelle ich mich gern vor: Mal bin eine rasante Motorradfahrerin Hurrigan Honey, mal eine niedliche Krankenschwester Nurse Honey. Dann mal wieder eine Braut Elegance Honey oder eine schöne Schauspielerin Stage Honey und zu guter letzt eine Reisebegleiterin in die Hölle Escort Honey. Doch mein wahres Ich ist.... Honey Flash!“

In Sekunden schnell verwandelt sich Escort Honey in das Mädchen mit der Kraft der Liebe: Cutey Honey. Butterfly Claw war es egal wer sie war. Sie wusste nur sie könnte alles vermässeln was Butterfly Claw vor hat.

Butterfly Claw rennt zurück in das Luftschiff, als Cutey Honey ihr folgt stellen sich ein paar Männer von Butterfly in den Weg. Cutey Honey erledigt diese mit ihren Bumerang. Das Luftschiff jedoch schwebt schon ein wenig. Cutey Honey konnte durch ein Seil was herum schwankte sich auf das Luftschiff begeben. Butterfly Claw jedoch passte das gar nicht. Sie griff Cutey Honey an.

Es folgt ein Duell zwischen Butterfly Claw und Cutey Honey. Durch geschicktes Ausweichen konnte Cutey Honey die Angriffe von Butterfly Claw entkommen doch das Luftschiff wurde beschädigt und verlor an Höhe. Cutey Honey setzte das Duell ein Ende und besiegt Butterfly Claw mit Hilfe ihres Degens. Als Butterfly vernichtet war sprang sie zu ihren Vater der im inneren des Luftschiffs war. Sie versucht ihn zu befreien doch zwecklos.

Cutey Honey: „Was soll ich machen?“

Dr. Kisaragi: „Ich weiß es nicht.“

Cutey Honey: „Moment, vielleicht könnte ich...“

Cutey Honey schaute auf das Steuerpol doch es war kein Steuerknüppel.

Dr. Kisaragi: „Lass Honey, es ist zu spät. Spring.“

Cutey Honey: „Nein, wir springen zusammen.“

Cutey Honey versuchte nochmal ihren Vater zu befreien.

Stimme: „Also ist es doch wahr was die beiden gesagt haben.“

Cutey Honey und ihr Vater schauten zur Ausgangstür. Dort stand ein junger Mann. Cutey Honey erkannte ihn sofort wieder. Es war der neue Schüler der an ihre Schule kam.

Chester: „Es gibt nur Zwei Möglichkeiten. Entweder springen oder sterben.“

Cutey Honey: „Aber was...“

Dr. Kisaragi: „Hör mir jetzt gut zu Honey, du musst verhindern das die Panther Claw den Transformer bekommen. Chester wird die helfen.“

Cutey Honey: „Was ist denn... dieser Transformer?“

Dr. Kisaragi: „Ach Honey.....“

Doktor Kisaragi verpasste Cutey Honey ein Stoß mit dem Fuß so das sie aus dem Luftschiff fällt. Er wandte sich ein letztes mal zu Chester.

Dr. Kisaragi: „Pass gut auf meine Tochter auf.“

Chester: „Das werde ich. Versprochen.“

Auch Chester sprang vom Luftschiff. Als Cutey Honey wieder auftauchte sah sie vom Wasser aus wie das Luftschiff explodierte. Als die Sonne auf ging stand Honey am Hafen und sah die Brücke, wo das Luftschiff explodierte. Tränen liefen aus ihren Augen.

Vor lauter Trauer rief sie die Worte: PAPA! PAPA!

Chester dagegen verhielt sich ruhig und ging.

*Die Wolke, die dort hoch am Himmel steht  
erinnert mich sehr an dein liebes Gesicht  
Ich wüsste so gern, wie es dir gerade geht  
zwischen Zweifel, Zorn und Zuversicht  
Papa, ich träume von dir, du bist hier und warst nie fort von mir  
Schon bald, wenn heute mein Herz auch weint, sind wir vereint  
Das Herz ist mir so schwer, ich habe keine Tränen mehr  
doch trotzdem hoffe ich, ich errette und befreie dich  
Ich glaube fest daran, dass ich dich wiederfinden kann  
nicht jetzt doch irgendwann. Durch meine Liebe bin ich stark!  
Das Herz ist mir so schwer, ich habe keine Tränen mehr  
doch gebe ich nicht auf, ich nehme alles für den Sieg in Kauf  
Die Liebe wohnt in mir und ihre Kraft bringt mich zu dir  
Am Ende siegen wir, ich baue felsenfest darauf!  
Gib nie auf...*



## Kapitel 2: Spezial Episode Eins: Sein Butler, verreist

*Tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo  
hanarete yuku kokoro nado koko ni wa nai to ite*

*kake wo to senaka ni toikakeru asu ga donna katachi demo  
yuruga nakata na omou shinjiru koto wo wasureteku nagata kara  
me wo surasu kuse mo aimaina taido mo waraeru uso wo  
tonari ni inakereba ima sa nijin de yuku*

*tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo  
wasurenaide sayonara ga uso to omoeta hibi o*

*tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo  
hanarete yuku kokoro nado koko ni wa nai to ite*

Januar 1997

~~~Frankreich~~~

~~Paris~~

~Anwesend der Familie Stoddart~

Sebastian: „Ihr wollt verreisen? In solch einer Zeit?“

Chester: „Ja.“

Sebastian: „Darf ich fragen was der Grund dafür ist?“

Chester: „Das brauchst du nicht zu wissen.“

Sebastian: „Nicht?“

Chester: „Sorge einfach dafür, das die Sachen gepackt sind und das nötigste mitgenommen wird.“

Chester verlässt seinen Zimmer und lässt Sebastian allein.

Chester geht zum Speisesaal. Als er die öffnet wird er herzlichst begrüßt.

ÜBERRASCHUNG!“

Chester: „Ähhhh.“

Kaien: „Heute ist ein wundervoller Tag nicht wahr Chester-sama?“

Chester: „Direktor Cross was machen Sie denn hier?“

Kaien: „Ohjaaaa!!!“

Seda: „Manchmal würde ich diesen alten Mann einfach nur zum Mond schießen.“

Kaien: „Hey wer ist hier alt?!“

Es herrschte ein totales Chaos. Bis Graf Ash Landers dazu kam.

Ash: „Herzlichen Glückwunsch zu dein Geburtstag mein Sohn.“

Chester schwieg. Er war nicht gerade glücklich das sein Vater ihn gratulierte.

Ash: „Ah bevor ich es vergesse, unsere Ehrengäste werden morgen abreisen.“

Chester: „Was morgen schon?“

Ash: „Ja, vermutlich wegen dem Schulbeginn.“

Chester: („Hoffentlich läuft alles ohne Vorkommnisse.“)

Ash: „Du wirkst so bedrückt. Ist irgendwas?“

Chester: „Äh nein.“

Kaien Cross meldet sich zur Wort.

Kaien: „Junge Liebe, wahrhaftig schöööönnnn.“

Nicolai haut Kaien eine runter.

Lloyd: „Ja, wir wissen es.“

Kaien: „Oh man warum schlägst du mich?“

Lloyd: „Hmm.... Wo bleibt eigentlich der spanische Graf mit der Geburtstagstorte?“

Kaien: „Was?“

Nicolai: „Hier ist er schon!“

Nicolai stand mit der Torte vor Lloyd.

Lloyd: „Du bist spät dran.“

Nicolai: „Ich weiß. Aber... was tut man nicht heutzutage alles um einen wunderbaren Geburtstag zu feiern?“

Lloyd: „Sag mal kann es sein das du unter Entzugserscheinungen leidest?“

Nicolai: „Wie wahr.“

Lloyd: „Oh man.“

Sebastian kommt in den Speisesaal und sieht wie alle aus den Häuschen sind.

Sebastian: „Ja was... was ist denn hier für ein Theater?“

Ash: „Sebastian.“

Der schwarz umhüllte Butler sieht zu den Oberhaupt der Familie rüber.

Ash: „Ich möchte dich um einen Gefallen bitten.“

Sebastian: „Um einen Gefallen?“

~~Rosenstolz Schule~~

Geis: „Ich kann es kaum fassen, das Stoddart nach Japan geht.“

Rose: „Das klingt fast, als hättest du was dagegen.“

Geis: „Ich und was dagegen pfff nicht das geringste.“

Rose: „Aja.“

Geis: „Ich frag mich nur was in seinen Kopf vorgeht.“

männliche Stimme: „Es tut mir Leid, daran bin ich nur Schuld.“

Vor Geis stand Dr. Kisaragi und seine Tochter Honey Kisaragi.

Dr. Kisaragi: „Anscheinend nehme ich euch eine wichtig bedeutsame Person weg.“

Rose: „Ach was. Das tun Sie doch nicht.“

Geis: „ARGH!“

Rose: „Hä hä.....“

Geis: „Also Dr. Kisaragi verraten Sie uns doch mal warum Sie Chester mit sich nehmen.“

Dr. Kisaragi: „Das kann ich nicht.“

Geis: „Wenn Sie es nicht können... warum ist er denn so erpicht darauf mit ihnen zu reisen?“

Dr. Kisaragi: „Chester ist ein erwachsener junger Mann. Er muss es selbst wissen was er tut.“

Geis: „Also, das lass ich mich nicht weiter bieten! Ich...“

Chester: „Geis.“

Geis schaut zur Seite. Da stand sein Cousin Chester Stoddart in Begleitung von Anju und Maria.

Geis: „Chester-sama.“

Chester: „Geis, tut mir ein Gefallen und reg dich nicht immer gleich auf. Das bekommt deine Gesundheit nicht.“

Geis: „Ich rege mich doch nicht auf.“

Rose muss lachen.

Chester: „Also.“

Geis: „Ist schon gut ich lass die Fragerei.“

Chester bat Dr. Kisaragi und seine Tochter in den Wagen einzusteigen.

Um noch einen erholsamen Tag in Paris zu haben unternahmen die Vier einen Einkaufsbummel.

Die Schüler der Rosenstolz Schule dagegen mussten ihren freien Nachmittag mit lernen verbringen.

Doch bei ihnen sollte der Tag kommen, wo sie ein fremdes Land betreten.

Am Abend feiert die Familie Stoddart den Geburtstag von Chester Stoddart.

Zur Feier erschienen Rufus Mountegour, ein spanischer Graf der auf die selbe Schule ging wie Chester. Dark Fact, ein Priester des Vatikan sowie die beiden Vampirjäger Kaien Cross und Seda Valentine.

Chester der viel lieber mit dem Mädchen das er liebt die restliche Zeit verbringen möchte wird stattdessen mit einer Ansprache beschäftigt.

Kaien: „Wir Tinnie, wir Toonie.“

Lloyd: „Bitte verschont uns damit.“

Kaien: „Hä wie so? Dies ist doch voll schön.“

Lloyd: seufz

Als die Ansprache fertig war suchte Chester Honey.

Anju: „Onii – Chan.“

Chester: „Hm?“

Anju: „Onii-Chan, suchst das Mädchen?“

Chester: „Ja.“

Anju: „Sie ist auf dem Balkon.“

Chester: „Danke Anju.“

Chester ging zu Honey. Sie stand auf dem Balkon. Um sie nicht zu erschrecken verhielt sich Chester leise und umarmte sie von Honey.

Beide sahen zum Sternenhimmel hinauf.

Honey: „Chester – senpai, sag liebst du mich?“

Chester: „Honey, wie oft soll ich es dir noch sagen? Sag einfach Chester das reicht.“

Honey: „Äh gut. Chester.“

Chester: „Schon viel besser. Nun..“

Er sah verträumt in den Himmel.

Chester: „Ja, ich liebe dich.“

Die Blicke der beiden trafen sich. Sie sahen sich gegenseitig an. Als eine Sternschnuppe flog, küssten sich beide.

*Kurayami no naka de mutsumi au  
zetsubou to mirai wo  
kanashimiwo abaku tsuki akari  
tsumetaku terashiteta*

*kimi no kureta himitsu wo shirube ni  
aoi yoru no shizukesa wo yuku  
Lacrimosa  
tooku kudakete kieta  
mabushii sekai wo mou ichido aishitai  
hitomi no naka ni yume wo kakushite  
yogoreta kokoro ni  
namida ga ochite kurumade*

*maboroshi no basha wa yami wo wake  
hikari no aru hou he  
yume to iu wana ga bokutachi wo  
homura he izanau*

## Kapitel 3: Episode 2: Die Entscheidung, Honey fasst einen Entschluss

Süß wie wilder Honig und  
beherzt ist die Heldin  
Gertenschlank, bezaubernd und schön sieht sie aus  
Sie hat die Kraft der Liebe -  
Wenn sie es nur will, wächst sie über sich hinaus

Cutey Honey... Cutey Honey

Sie verändert unsere Welt  
Sie verwandelt  
sich und handelt  
Wie vom Blitz wird dann die Erde erhellt  
So kämpft sie  
So siegt sie  
Nie unterliegt sie  
Und dann ruft sie  
Honey Flash!

Sie ist ehrlich unentbehrlich...  
Cutey Honey... Cutey Honey  
Cutey Honey verliert nie

Sie ist ehrlich, einfach unentbehrlich  
Zauberhaft und voller Magie  
So kämpft sie  
So siegt sie  
Nie unterliegt sie  
Und dann ruft sie  
Honey Flash!!  
Ooooh...

~~St. Chapel School~~

Ein neuer Tag in der St. Chapel School. Da die Schüler und Schülerinnen mit sauber machen beschäftigen waren zieht es einigen von ihnen an den Neuen Star der Schule. Dieser befand sich außerhalb des Schulgeländes. Als die Schülerinnen das mitbekamen rannten die sofort los. Zum ihren Erstaunen war dieser nicht allein.

Chester: „Sag schon was willst du?“

Rima: „Findest du das richtig, einfach mal so einen Arzttermin zu verweigern?“

Chester: „Lasst mich raten, ihr seit hier um mir eine Predigt zu halten.“

Rufus: „So kann man es nennen.“

Rima: „Rufus!“

Rufus: „Was? Er nennt es Predigt. Ich sag es ist Predigt. Was ist so schlimm daran?“

Rima erwiderte nichts. Es war ja bekannt das Rufus immer wieder sein Gegenkommentar zu irgendwelchen Gesprächsdingen gibt. Das er allerdings beim Campus so beliebt ist versteht selbst Rima nicht. Vielleicht liegt es daran das sein Studienfach: Musik war.

Doch selbst, wenn man seinen Kommentaren etwas anderes wieder gegen kommentiert gab er einen Gegenkommentar. Keiner weiß woher er das gelernt hatte.

Chester: „Nun wenn ihr mich entschuldigt ich habe noch einige Sachen mit dem Direktor zu bereden.“

Chester geht.

Rufus: „Und was machen wir?“

Rima: „Was wohl. Sauber machen.“

Rufus: „Dazu hab ich keine Lust.“

Rima schaut Rufus böse an.

Rufus: „Schon gut, dann machen wir eben sauber.“ kotz

Rima: „Geht doch.“

Doch anscheinend faulzen einige Schüler wohl ihren Unterricht. Unterricht? Kann man das Unterricht überhaupt nennen?

Hanabusa: „Hey Akatsuki! Kann man das überhaupt als Unterricht bezeichnen?“

Akatsuki: „Dafür das wir hier stehen mit einen Mopp in der Hand.... keine Ahnung.“

Hanabusa: „Nun abgesehen davon das wir großreine machen, schauen uns die Mädels ganz schön hypnotisiert an.“

Hanabusa schaut auf die Mädels die ihn und Akatsuki verliebt anstarren.

Hanabusa: „Nun Akatsuki was meinst, welche der gut aussehend Mädels wird zu mir passen?“

Akatsuki: „WAS?!“

Mädchen1: „Hat er gerade gut aussehend gesagt?“ schwärm

Mädchen2: „Ich falle gleich um.“ schwärm

KA CHING

Eines der Mädchen fällt um. Auf einmal kamen noch mehr.

Mädchen1: „Ich will auch erschossen werden.“

[Da der Autor auf gehört hat zu zählen wie viele Mädchen es waren. Gibt es jetzt...]

Ein kleiner Haufen von verliebten Mädchen drängelten sich um Idol – Senpai.

PENG PENG PENG

Akatsuki dachte in dem Moment nur, das er da weg muss was auch tat.

In der St. Chapel School hat sich schnell Gerüchte über Honey's Vater verbreitet.

Bei den einen hieß es er sei verschwunden und bei den einen wiederum er sei ums Leben gekommen. Nicht mal Honey selbst weiß, ob ihr Vater wirklich bei der Explosion ums Leben kam.

Natsu war besorgt um ihre Beste Freundin, denn aus ihren Vater hatte Honey niemanden.

Direktor Danbei, ein Freund von Honey's Vater wusste selbst nicht wie er Honey aufmuntern sollte.

Auch er war schockiert über die Nachricht.

~~Zimmer des Direktors~~

Danbei: „Nun was soll ich sagen? Mir fehlen einfach die Worte, aber ich bin mir sicher deinen Vater geht es gut.“

Unerwartet konnte man Miss Miharū die anscheinend jemanden aufhalten wollte. Als die Tür sich öffnete kam der Privatdetektiv Seiji Hayami. Auch er hat davon gehört was mit Doktor Kisaragi passiert und wollte nun Honey ein paar Fragen stellen, weshalb die Panther Claw hinter ihn her war.

Doch Honey sagte dem Privatdetektiv nur das sie es nicht weiß und da kam auch schon jemand anders noch zum Vorschein.

Chester: „Sieh an, noch ein Schnüffler.“

Seiji: „Was äh...“

Chester: „Sehen Sie nicht, das Sie mit Ihren Fragen das Fräulein nur noch mehr in Angst versetzen? Sie herzloser Detektiv.“

Seiji: „Was heißt hier Herzlos?! Wollen Sie mir etwa sagen, wie ich meine Arbeit zu machen habe?!“

Chester: „Ich rate Ihnen nur, das Ihre Wort und Tonwahl für Sie ganz schön verhängnisvoll werden können.“

In diesem Moment erscheint Hanabusa mit Akatsuki.

Hanabusa: „Was ist das denn für ein Lärm, Stoddart – Senpai?“

Hanabusa sah zu den Detektiv.

Hanabusa: „Wer sind Sie denn?? Eine Witzfigur aus Hamlet oder wie?“

Seiji: „Was soll das? Ich bin Privatdetektiv und heiße Seiji Hayami.“

Hanabusa: „Aha....“

Hanabusa schaut Chester an.

Hanabusa: „Diese Witzfigur hat dich doch nicht etwa beleidigt, oder Chester – Sama?“

Chester: „Aber nein, Aido. Wir hatten nur eine kleine Meinungsverschiedenheit.“

Hanabusa: „Dann ist ja alles in Ordnung.“ lächeln

Ohne große Worte verlassen Hanabusa und Kain das Zimmer des Direktors. Chester legte dem Privatdetektiv ans Herz das er sich in Fremdenangelegenheiten raus zuhalten hat und ging ebenfalls. Honey, die alles mit angesehen und zugehört hat lief aus dem Zimmer. Ohne große Worte verbeugte sich Seiji vor Danbei und ging.

Honey suchte Zuflucht in ihrem Zimmer im Wohnheim, wo sie schon seit 10 Jahren dort lebte.

~~Wohnheim~~

~Zimmer von Honey und Natsu~

Traurig darüber was passiert ist lag auf Honey auf ihrem Bett. Warum gerade sie?

Honey: („Papa.... jetzt hab ich niemanden mehr. Niemanden außer Ihn.“)

> Back Flash<

Dämon: „Na kleine hast du dich verlaufen?“

Honey: „Wer bist du?“

Dämon: „Ist niemand da, der auf dich aufpasst? Wie schade.“

> Back Flash<

Dämon: „ARGH..... Du.... du bist doch....“

Chester: „Wage es nie wieder diesem Mädchen zu Nahe zu kommen.“

Dämon: „Das wirst du bereuen.“

> Back Flash<

Chester: „Versprich mir, das du so lange auf mich wartest, bis ich bei dir bin.“

Honey: „Ich verspreche es.“

> Back Flash Ende<

Honey: („Warum ist er so treu an meiner Seite?“)

Honey: „Hmm?“

Honey findet auf dem Nachttisch einen Strauß mit Lilien. Jemand hat ihr ein Brief dort gelassen. Honey öffnet ihn und begann zu lesen. Im Brief stand, das Honey sich auf dem Weg machen soll um die Panther Claw zu finden. Des weiteren stand das Dr. Kisaragi noch am Leben ist.

Honey schöpft durch diese Nachricht Hoffnung. Gerade als Honey den Brief zu Ende gelesen hat fuhr ein Auto vom Gelände. Honey hörte die Motoren und schaute aus dem Fenster wie das Auto wegfuhr. Es war niemand anders als der Mann mit den silbernen Haaren.

Völlig verträumt bemerkt Honey nicht, das ihre Freundin Natsu ins Zimmer kam. Natsu

beschließt mit Honey in die Stadt zu gehen.

Am Tor wacht die schreckliche Lehrerin Miharu damit sich kein Schüler den Unterricht schwänzt, doch durch ein paar Tricks kommen Honey und Natsu an ihr vorbei und gehen in die Stadt.

~~Stadt~~

Honey: „Das war ein Kinderspiel.“

Natsu: „Miharu, steht so auf knackige Boygroups das sie total darauf abfährt.“

Beide lachen bis sie ein Plakat entdecken, wo eine Sonderausstellung verkündet wird. Derzeit bei der Panther Claw....

~~Basis der Panther Claw~~

Sister Jhill: „Habt ihr Dokotor Kisaragi gefunden?“

Panther: „Nein, wir haben ihn nicht gefunden. Wir haben schon sicherheitshalber sein Haus abgebrannt.“

Sister Jhill: „Sehr Interessant ist denn wenigstens der Transformer in eure Hände gefallen oder etwa auch nicht?“

Panther: „Nein, wir haben vorher das Haus abgesucht, aber nichts gefunden.“

Sister Jhill: „Nun das ist ja ganz was neues.“

Sister Jhill beginnt zu lachen. Ihre Leute fangen ebenfalls an zu lachen doch Sister Jhill erschlägt sie mit ihrer Peitsche. Verärgert darüber was geschehen ist erscheint eine Silhouette von einer großen Statue. Sister Jhill sprach diese mit Große Mutter Panther Zora an. Panther Zora befahl Sister Jhill, das sie den Diamanten namens Vollmondgebet haben möchte. Sister Jhill versichert Panther Zora das sie den Diamanten holen wird.

Durlan: „Hm, so langsam beginnen die Räder sich zu bewegen.“

~~Tokio~~

~Einkaufszentrum~

Honey und Natsu kommen beim Einkaufszentrum ein. Unerwartet treffen sie auf Seiji Hayami, den Privatdetektiv, der gerade von den Sicherheitsdienst rausgeworfen wird.

Seiji: „Lassen Sie mir durch!“

Hanabusa: „Nichts da, Sie haben Stoddart-Senpai ziemlich beleidigt. Was war nicht sehr nett.“

Seiji: „Aber Sie müssen die Ausstellung verhindern, es besteht Gefahr für alle!“

Hanabusa: „Ja, ja. Ich mach mich mal vom Acker.“

Hanabusa verlässt den Ort des Geschehen und stößt mit jemanden zusammen.

Hanabusa: „AHH KANNST DU NICHT AUFPASSEN?! OH...“

Hanabusa blickt zu dem Gesicht demjenigen mit dem er zusammen gestoßen ist. Es

war kein geringer als...

Hanabusa: „Chester-sama...“

Dieser in Begleitung von Beatrix, eine neue Mitschülerin von Honey war. Honey und Natsu kamen aus dem Staunen nicht raus.

Natsu: „Ich glaub mich tritt ein Pferd, das ist.... das ist Graf Chester Stoddart.“

Alle Leute die sich unmittelbar in der Nähe befanden blickten auf Chester. Das passte Chester aber gar nicht, das er in der Öffentlichkeit als Graf bezeichnet wurde. Zu mal er dies hasste auf offener Straße mit Graf angeredet zu werden, obwohl er ein Graf ist.

Chester: „Aido... ich glaube wir müssen uns demnächst mal wieder unterhalten.“  
verärgert

Hanabusa: „Ja... ja Chester-Senpai.“ schwitz

Chester: „Nun Sie können den Mann ruhig los lassen. Ich übernehme die volle Verantwortung.“

Polizist: „Aber Graf Stoddart.“

Chester: „Schon gut.“

Chester wandte sich Honey zu und sagte ihr das sie vorsichtig sein soll auf ihren Weg. Honey wird darauf hin rot, als Chester ihr es geflüstert hat. Seiji wirkte eifersüchtig auf dem Grafen.

Chester, der von Adligen Geschlecht war ging trotz der Warnung in das Einkaufszentrum um sich selbst ein Bild von den Sicherheitseinheiten zumachen. Seiji Hayami, sagte ihn das er seine Hilfe nicht benötigt hätte und so blieb Chester nochmal stehen und sagte Seiji....

Chester: „Ach wirklich?? Trotzdem kann ich nicht mit ansehen wie Sie eines Tages so selbstlos sterben werden ihr Vater!“

Seiji bekam eine Gänsehaut. Anschein hatte Chester etwas gesagt was Seiji verletzte.

Chester: „Wenn Sie so weiter machen, werden Sie ebenfalls sterben, wie ihr Vater. Auf Wiedersehen.“

So ging Chester Stoddart in das Gebäude. Seiji erklärte den beiden Mädels, das die Panther Claw eine Ankündigung geschickt hatte, das die den Diamanten stehlen wollen. Honey erinnert sich daraufhin was ihr Prinz in den Brief schrieb. Sie nahm Natsu in die Hand und ging mit ihr ins Einkaufszentrum.

~Einkaufszentrum~

Natsu wartet in einem Cafe auf Honey. Die Neue Schülerin der Beiden Mädels kam unerwartet.

Rose: „Sag mal Natsu-chan warst du nicht eben mit Honey unterwegs?“

Natsu: „Wenn du Honey suchst, sie ist auf der Toilette. Aber mal was anderes was hast du mit Graf Stoddart zu schaffen?“

Rose: „Gar nichts, wir sind nur gute Freunde.“

Auf einmal kam eine Stewardess auf die Beiden zu.

Stewardess: „Falls Sie auf ihre Freundin warten, sie ist bereits gegangen.“

Natsu: „Hä, Hey Honey Warte!“ schrie Natsu aufgebracht.

Rose statt dessen bestellte sich einen Kaffee. Während Honey zum Aufzug ging, wo allerdings Seiji Hayami unerwartet drin war. Als die Beiden eine Unterhaltung führten blieb der Aufzug stehen und der Alarm ging los. Seiji rennt zum Raum, wo die Ausstellung statt finden sollte. Ein Panther Claw Monster das wie eine Spinne aussah warf ihre kleinen Spinne nach Seiji.

Dieser hatte natürlich Angst vor Spinnen.

Peng Peng Peng

Schüsse fielen von der rechten und von der linken.

Zur Seiji's Rechten stand Cowboy Honey und zu seiner Linken war Seda Valentine. Die Beiden Panther Claw Monster ergreifen die Flucht in dem Sie durch ein Loch das durch eine Explosion entstand durch die Kanalisation. Die Drei nahmen die Verfolgung auf.

Doch Cutey Honey war schneller. Zuerst stellte sie sich vor und rief den Honey Flash.

Ein Schuss von dem Dämonenjäger zerstörte das Spinnenmonster. So greift das andere Monster Cutey Honey an. Cutey Honey weicht die Attacke des Monsters aus und ging zum Angriff über. Das Monster war besiegt und das Vollmondgebiet war wieder in Sicherheit.

Als alles wieder normal war schauten sich Honey und Natsu die Ausstellung an. Seiji kam überraschend dazu.

Seiji: „Hallo Honey, hier für Sie.“

Er holte hinter seinem Rücken eine Weiße Rose hervor.

Natsu: „Die ist ja süß, die ist bestimmt für Honey.“

Seiji: „Solch ein Unsinn.“ Pings

Die beiden Mädchen lachen.

Honey: („Ich werde nicht aufgeben Panther Claw.“)

Die Wolke, die dort hoch am Himmel steht  
erinnert mich sehr an dein liebes Gesicht  
Ich wüsste so gern, wie es dir gerade geht  
zwischen Zweifel, Zorn und Zuversicht

Papa, ich träume von dir, du bist hier und warst nie fort von mir  
Schon bald, wenn heute mein Herz auch weint, sind wir vereint  
Das Herz ist mir so schwer, ich habe keine Tränen mehr  
doch trotzdem hoffe ich, ich errette und befreie dich  
Ich glaube fest daran, dass ich dich wiederfinden kann  
nicht jetzt doch irgendwann. Durch meine Liebe bin ich stark!  
Das Herz ist mir so schwer, ich habe keine Tränen mehr  
doch gebe ich nicht auf, ich nehme alles für den Sieg in Kauf  
Die Liebe wohnt in mir und ihre Kraft bringt mich zu dir  
Am Ende siegen wir, ich baue felsenfest darauf!  
Gib nie auf...

## Kapitel 4: Spezial Episode Zwei: Sein Butler, erinnert sich

*Tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo  
hanarete yuku kokoro nado koko ni wa nai to ite*

*kake wo to senaka ni toikakeru asu ga donna katachi demo  
yuruga nakata na omou shinjiru koto wo wasureteku nagata kara  
me wo surasu kuse mo aimaina taido mo waraeru uso wo  
tonari ni inakereba ima sa nijin de yuku*

*tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo  
wasurenaide sayonara ga uso to omoeta hibi o*

*tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo  
hanarete yuku kokoro nado koko ni wa nai to ite*

„Januar 1991, Frankreich wird von einem kalten Winter heimgesucht. Die Familie Stoddart die mächtigste Adelsfamilie Europas bereitet sich auf einem freundlichen Empfang eines japanischen Wissenschaftler und deren kleine Tochter vor.

Vor Zehn Jahren musste das Oberhaupt Graf Ash Landers Stoddart einen Schicksalsschlag hinnehmen. Denn der älteste Sohn war einfach verschwunden und der jüngste Sohn hatte daraufhin einen schweren Autounfall.

Seither war der junge Herr vorläufig an einem Rollstuhl gebunden. Doch seit diesem Vorfall scheint der Vampirjäger Seda Valentine großes Interesse an dem jungen Herrn zu haben.“

Oktober 1981, Frankreich  
~Anwesend der Familie Stoddart~

Ash: „Habe ich das richtig verstanden, sie wollen für uns arbeiten?“

Seda: „Ja, seitdem ich gehört habe was mit ihren Sohn passiert, kann ich kaum mit ansehen wie er leidet.“

Ash: „Na schön, wenn sie unbedingt wollen. Ich stelle sie ein.“

Seda: „Vielen Dank.“

„Noch am gleichen Tag löschte der Vampirjäger das Gedächtnis des jungen Herrn. So als wäre nichts gewesen. Doch die Tatsache konnte keiner verschleiern. Nur die Angehörigen der Familie und enge Freunde wurden damit vertraut das, die Erinnerungen des jungen Herrn gelöscht wurden. Die Erinnerungen des großen Bruders... die gab es jetzt nicht mehr. Ja, es gab nie einen älteren Sohn nur den jungen Herrn Chester Stoddart allein.

Ich Sebastian Michaelis, Butler der Familie Stoddart werde das Geheimnis gut und sicher bewahren und den jungen Herrn beschützen. Dazu bediene ich mich an einem

fantastischen Rinder Filet!“

Januar 1991, Frankreich

~~Anwesen der Familie Stoddart~~

~Küche~

Sebastian: „Es ist nicht leicht, so zu tun als wäre der junge Herr ein Einzelkind.“

Seda: „Anders geht es nicht finde dich damit ab.“

Seda zündet sich eine Zigarette an.

Sebastian: „Das rauchen ist hier in der Küche strengstens verboten Mister Valentine.“

Seda: „Solange kein Schild an Tür hängt rauche ich hier.“

Sebastian: „Wenn sie meinen.“

Seda: „Was soll die ganze Show? Wozu ein Rinder Filet, wenn kein einziger Gast kommt.“

Sebastian: „Nun Graf Landers Stoddart erwartet einen Gast aus Japan. Deswegen gibt es heute ein prächtiges Dinner.“

Seda: „Aus Japan?!“

Sebastian: „Richtig.“

Sebastian bereitet das Fleisch zu.

Sebastian: „Um genau zu sein ein Wissenschaftler besucht uns mit seiner Zehnjährigen Tochter.“

Seda: „Aha. Schon komisch. Wie lange ist es her das der junge Herr diesen Unfall hatte?“

Sebastian: „Um genau zu sein genau Zehn Jahre. Wie die Zeit vergeht.“

Seda: „Kaum zu glauben. Zehn Jahre ist es her und keine hinterbliebene Narbe, einfach erstaunlich.“

Sebastian: „Wenn du schon anfängst Selbstgespräche zu führen dann könntest du für mich einkaufen.“

Seda: „Wenn es sein muss.“

~~Paris~~

~Markt~

Seda: „Warum muss ich immer die Aufgabe übernehmen?“

Seda kam aus einem Gemüseladen gerade heraus und holte die Einkaufsliste heraus die Sebastian ihm gegeben hat. Gerade als er zum Bäcker gehen wollte kam ihn eine bekannte Person und zwei Unbekannte Personen entgegen. Die erste unbekannte Person schien von Anblick her ein Wissenschaftler zu sein und die zweite war ein kleines Mädchen.

Kaien: „Ah wenn das nicht Seda Valentine ist.“

Seda: „Was machst du verrückter Holzkopf denn hier?“

Kaien: „Das fragst du noch? Ich wurde gefragt ob ich Ash Landers Gäste nicht zum Anwesen bringen.Ist das nicht SUPPPEERRR????“

Seda: „Naja ich weiß nicht.“

Kaien: „Oh und was machst du?“

Seda: „Was wohl. Sebastian hat mich gebeten ein paar Einkäufe zu erledigen und danach dem jungen Herrn von der Schule ab zu holen.“

Kaien: „So so. Obwohl Chester mittlerweile ein prächtiger Junger Mann ist scheint dem Grafen mehr auf seine Sicherheit zu achten.“

Seda: „Du sagst es.“

Kaien: „Ich übernehme deinen Job.“

Seda: „Was?“

Kaien: „Gib her!“

Kaien schnappt sich die Einkaufsliste als auch die bereits gekauften Zutaten.

Kaien: „Geh du nur Chester abholen. Ich besorge den Rest.“

Seda: („Also manchmal ist der einfach unberechenbar.“)

Kaien: „Hast du was gesagt?“

Seda: „Nein und danke. Ich mach mich denn mal auf dem Weg.“

Kaien: „Bis später!!“

Kaien winkt Seda zu.

Kaien: „So dann wollen wir mal schauen was auf der Liste noch so alles steht...“

Kaien Cross schaut auf die Einkaufsliste.

Schweigen Schweigen Schweigen

Kaien: „AHHH DAS KANN DOCH NICHT WAHHHRRRR SEIINNNN!!!!“

Am späten Abend.....

Honey: „Kommt Chester-sama noch nicht heim?“

Dr. Kisaragi: „Keine Sorge Honey er wird schon noch kommen.“

Honey: „Aber im Brief stand das er pünktlich da sein wird.“

Dr. Kisaragi: „Weißt du Honey, Chester hat sehr viel zu tun und es ist gut möglich das die Arbeit heute etwas länger dauert als sonst.“

Honey: „Wenn es so ist ich geh raus und spiele solange.“

Honey nahm ihren Mantel und lief aus dem Speisesaal raus nach draußen in die verschneite Landschaft. Da das Anwesen außerhalb von der Stadt lag, aber immer noch zur der Stadt Paris gehörte ging Honey etwas spazieren doch sie was sie nicht wusste das ein Dämon sie gesehen hat.

Dämon: „Na kleine hast du dich verlaufen?“

Honey: „Wer bist du?“

Dämon: „Ist niemand da, der auf dich aufpasst? Wie schade.“

Honey hatte furchtbare Angst, obwohl der Dämon ein Mensch war jagte dieser ihr Angst ein und kam langsam auf Honey zu. Doch auf einmal kam Chester und verletzte

dem Dämon mit einem Dolch.

Dämon: „ARGH..... Du.... du bist doch....“

Chester: „Wage es nie wieder diesem Mädchen zu Nahe zu kommen.“

Dämon: „Das wirst du bereuen.“

Der Dämon verschwindet und alles was übrig war, war ein Rosenblatt. Chester hob diese auf.

Chester: „Nun so langsam respektiere ich sie.“

Das war der Moment, wo sich alles schlagartig verändert sollte.

*Kurayami no naka de mutsumi au  
zetsubou to mirai wo  
kanashimiwo abaku tsuki akari  
tsumetaku terashiteta*

*kimi no kureta himitsu wo shirube ni  
aoi yoru no shizukesa wo yuku  
Lacrimosa  
tooku kudakete kieta  
mabushii sekai wo mou ichido aishitai  
hitomi no naka ni yume wo kakushite  
yogoreta kokoro ni  
namida ga ochite kurumade*

*maboroshi no basha wa yami wo wake  
hikari no aru hou he  
yume to iu wana ga bokutachi wo  
homura he izanau*